

Weiterbildung im Suchtbereich : neue Struktur : neue Anbieter

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **24 (1998)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-801040>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterbildung im Suchtbereich: Neue Struktur – neue Anbieter

Die Vorschläge einer durch das Bundesamt für Gesundheit eingesetzten ExpertInnenkommission werden umgesetzt.

PRESSETEXT

Die Weiterbildung im Suchtbereich wurde in der Deutschen Schweiz bisher vor allem durch «convers», der Fortbildungsinstitution des Verbandes Sucht- und Drogenfachleute Deutschschweiz (VSD) angeboten. Convers führte im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) während 6 Jahren ein breites Weiterbildungsangebot durch, welches für alle Berufsgruppen im Arbeitsfeld Sucht zugänglich war.

HFS Aargau und HFS Zentralschweiz arbeiten zusammen

Im letzten Jahr sind die Rahmenbedingungen für die Weiterbildung in diesem Bereich durch eine vom BAG eingesetzte ExpertInnenkommission neu festgelegt worden. Eine zentrale Änderung ist dabei, dass die Weiterbildung auf Berufsgruppen bezogen angeboten und organisiert wird. Die Programmangebote werden in Modulform, d.h. in der Regel als dreitägige Kurseinheiten ausgeschrieben. An die Anbieter dieser Kurse werden Auflagen gestellt um die bildungspolitische Anerkennung sicherzustellen.

Im Auftrag der ExpertInnenkommission des BAG hat die HFS Aargau als Hauptträgerin gemeinsam mit der HFS Zentralschweiz die Trägerschaft für die Weiterbildung für Fachleute der Sozialen Arbeit im Suchtbereich übernommen.

Die beiden erwähnten Schulen haben sich auch entschlossen, gemeinsam ein

Nachdiplomstudium (NDS) 'Sucht' anzubieten. Nebst vertiefendem Grundlagenwissen sind vier Aufbau-Wahlschwerpunkte in den Bereichen 'systemische Beratung', 'Methoden der Gesundheitsförderung/Prävention', 'Führung' und in Richtung suchtspezifischer fachlicher Vertiefung gesetzt. Die Grundlagen, wie auch die Wahlschwerpunkte können auch einzeln als Nachdiplomkurs (NDK) besucht werden. Das Nachdiplomstudium wird in Brugg und Luzern durchgeführt und soll zur weiteren Professionalisierung im Arbeitsfeld Sucht beitragen sowie den interdisziplinären Fachaustausch fördern. Das NDK Grundlagen beginnt im Januar 1999.

HFS Zentralschweiz übernimmt convers

Die HFS Zentralschweiz und der Verband Sucht- und Drogenfachleute Deutschschweiz (VSD) haben vereinbart, dass die HFS Zentralschweiz auf

den 1. Juli 1998 convers übernehmen wird. Die bisherigen Mitarbeiter/innen werden auf diesen Zeitpunkt zu Mitarbeiter/innen der HFS im Bereich Weiterbildung/Dienstleistungen/Forschung. Damit ist sichergestellt, dass das über Jahre entwickelte Know-how und die Vernetzung mit dem Praxisfeld auch weiterhin zum Tragen kommen können. Durch die Trägerschaft für den Bereich 'Andere' ist zudem gewährleistet, dass auch Ausbildungsangebote konzipiert werden für Personen, die in der Suchtarbeit tätig sind, aber keinen Tertiärabschluss ausweisen.

Unterlagen und Informationen:

HFS Aargau Stahlrain 2 Postfach 5201 Brugg
Tel 056/441 22 23 Fax 056/441 27 30
HFS Zentralschweiz Zentralstr. 18 6002 Luzern
Tel. 041/228 48 48 Fax 041/228 48 49
VSD convers Hausmattstr. 2 4601 Olten
Tel. 062/ 212 08 18 Fax 062/212 08 21 (bis 30.6.98)



Weiterbildung im Suchtbereich

Werden Sie aus dem **Chaos** klug?
Chaos

Wenn nicht, helfen wir Ihnen auf unserer homepage aus den vielen verlockenden Angeboten das richtige auszuwählen.

Besuchen Sie uns!

Homepage: <http://www.info set.ch>

Weiterbildung: <http://www.info set.ch/fachwissen/bildung.html>